

Einbringung Haushaltsplan-Entwurf 2024 mit den Eigenbetrieben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Haushaltsrede Bürgermeister Michael Rembold am 14. Dezember 2023

Liebe Damen und Herren Gemeinde- und Ortschaftsräte,
liebe Frau Ortsvorsteherin Monika Schneider!

I. Klare Rahmenbedingungen setzen

Nach dem investitionsfreudigen Jahr 2023 bringt unsere Stufen-
gemeinde für das Jahr 2024 einen **Rekordhaushalt an Investitionen** in
Höhe von **9,1 Millionen Euro** ein. Dieser Wert wird sogar nochmals
2025 mit **10,3 Millionen Euro** getoppt.

Rekordverdächtig sind genauso unsere Zuschüsse des Bundes und des
Landes, welche wir Ende des vergangenen und im Laufe dieses Jahres
bewilligt bekommen haben. Es handelt sich um die Summe von **9,3 Mil-
lionen Euro**. Darin enthalten sind Förderungen für den Rathaus-
Neubau, den Ausbau des schnellen Internets, für die Neugestaltung der
Ortsmitte und der Kommunalen Wärmeplanung. Jene Zuschüsse ermög-
lichen unserer zukunftsgewandten Gemeinde einen **Ausbau und
Modernisierung** der **Infrastruktur** auf **überdurchschnittlichem**

Niveau. Denn, es gibt nur wenige Kommunen unserer Größenordnung, welche eine so breitgefächerte Infrastruktur vorweisen können. Doch die mag auch versorgt und unterhalten werden.

Insofern gilt mehr denn je, **klare, schlüssige und verlässliche Rahmenbedingungen** zu setzen. Dies tun wir in unserer Gemeinde seit vielen Jahren, indem wir **transparente Schwerpunkte** setzen. Diese liegen in den Bereichen **Bildung und Betreuung, Neubau Rathaus und einhergehend in einer Neugestaltung der Ortsmitte, Umweltschutz und Klima, Ausbau Radverkehr, Pilotprojekt Pflege sowie Feuerwehr und Polizei.** An jenen Aufgaben arbeitet unsere Verwaltung mit Ihnen seit vielen Jahren, welche nun mitten in der Ausführung stehen bzw. nun zur Realisierung kommen.

Vor diesem Hintergrund habe ich meine diesjährige Haushaltsrede unter das Motto

„Waldstetten versteht und kann Krise“

gestellt.

Ich verstehe die momentane Rezession als **echte Herausforderung, jedoch auch als enorme Chance zugleich.** Diese begehen wir mit unserer Bürgerschaft, indem wir **klare Vorstellungen** von der **Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde** haben. **Demgegenüber** gelingt es uns in vorbildlicher Art und Weise, die von Bund und Land uns zur Verfügung gestellten **Fördertöpfe auszuschöpfen.** Insofern ein Dankeschön an die Vertreterinnen und Vertreter in Bund und Land für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinden.

Liebe Gemeinde- und Ortschaftsräte,

mit Blick auf unseren Haushalt 2024 kommt mir das **Bild des Sämanns**, der frühzeitig seine **Äcker, Wälder und Wiesen** bestellt, um später ernten zu können. Nichts anderes macht gerade unsere Gemeinde. Durch vorausschauendes Planen und Maßnahmen, die am Beginn der Umsetzung stehen, wird gerade **reichlich Saat in der Staufengemeinde ausgebracht**. Diese kann nur aufgehen, blühen und gedeihen, wenn viel **Leidenschaft und Aufmerksamkeit** dahintersteht. Der sprichwörtliche **Vitaminschub** steckt in den **Haushaltszahlen auf über 100 Seiten**. Und diese wollen gehegt und gepflegt werden. Von daher gilt mein großer Dank Ihnen allen in den Räten, indem Sie mit der Verwaltung zusammen klare und verlässliche Prioritäten setzen. Und am Ende genauso bereit sind, Verantwortung dafür zu tragen. Ein Dank geht ebenso an unser Ortsbauamt mit unserer Ortsbaumeisterin Maren Zengerle und ihrem Stellvertreter Benedikt Traa, welche stets bereit sind, mit beherztem Einsatz am Limit zu arbeiten.

Genauso unser Kämmerer Gerhard Seiler mit seinem Team, welcher pausenlos Zuschussanträge sorgfältig ausformuliert und diese sodann fein säuberlich abrechnet.

Wie beim Sämann, bei dem im Regelfall ein größerer familiärer Betrieb dahintersteht, ist es auch in einer Gemeinde: „Wenn Gemeinde- und Ortschaftsrat sowie die Bediensteten der Gemeindeverwaltung mit ihren Außenstellen mit Lust und Freude gemeinsam an einem Strang ziehen, kommt ein außergewöhnliches Ergebnis zustande. Auf diesen Gemeinschaftsgeist baue ich auch im kommenden Jahr!

Liebe Räte,

jetzt gilt es, die Ärmel hochzukrempeln, die Arbeitsschürze umzubinden und die Arbeitsstiefel hochzuziehen, um die **ausgebrachte Saat** zum **Blühen** zu bringen. Denn, die vielen gepflanzten und ausgebrachten Blumenwiesen in der Gemeinde sowie die viele Frucht warten auf eine harmonische Vernetzung. Wenn man so will, ist der nun eingebrachte Haushalt eine „**Blumenwiesen-Vernetzungs-Konzeption**“, in dem eine Blume in die andere greift.

Auf reichlich „**Bio-Dünger**“ setzt der Sämann, weil auch das Haushaltsjahr 2024 von einer **unterdurchschnittlichen Gewerbesteuer** geprägt sein wird. Diese hat unser Kämmerer mit **3,5 Millionen Euro** veranschlagt. Das ist die Summe, welche wir in diesem Jahr erreichen werden. Ursprünglich hatten wir in der letztjährigen Vorschau zum Haushalt mit 4,5 Millionen Euro gerechnet. Aufgrund den Transformationsprozessen in unseren Betrieben sowie nach wie vor hohen Energiepreisen wird dieser Wert nicht erreicht werden. Dennoch gilt mein großer Dank unseren Betrieben, welche uns nicht nur mit Steuern, sondern mit wichtigen Arbeitsplätzen segnen.

Von daher gibt es ein **Zugeständnis** an unsere Betriebe, dass, im Gegensatz zur Grundsteuer B, der **Hebesatz bei der Gewerbesteuer** im sechsten Jahr in Waldstetten **unverändert** bleibt.

Der diesjährige **Tarifabschluss im öffentlichen Dienst inklusive einem Inflationsausgleich** von insgesamt 12 % schlaucht uns zugegebenermaßen in dieser wirtschaftlichen Phase. Dieser wirkt sich in seiner **Gesamtheit** mit rund 400.000,-- Euro Mehrkosten auf die

Haushalte unserer Gemeinde aus. Allein im Budget 2024 sind dafür **200.000,-- Euro** Mehraufwendungen veranschlagt.

Eine ähnliche Situation bei unserem **Landkreis**: Nachdem auch dort die **Aufgaben** und **Ausgaben** beträchtlich ansteigen, benötigt der Kreis von uns Städten und Gemeinden eine **höhere Kreisumlage** von 2,35 Prozentpunkte. Gemessen an der Steuerkraftsumme verursacht dies **Mehrausgaben** in Waldstetten in Höhe von **300.000,-- Euro**.

Darüber hinaus ziehen sich nach wie vor **erhöhte Gas- und Strompreise** durch sämtliche Haushaltsstellen. Von daher bleibt es angesagt, immer wieder zu überprüfen, wo Energie ohne weitreichende Folgen eingespart werden kann.

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld bewegt sich der Haushalt unserer Gemeinde. Von daher ist es erfreulich, dass ein **Zahlungsmittelüberschuss von 1,5 Millionen Euro** (früher Zuführungsrate) im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden kann.

Trotz all der vielen wichtigen Infrastrukturmaßnahmen konnte die **geplante Kreditaufnahme in 2024** auf **1,85 Millionen Euro** begrenzt werden. Erfreulich ist, dass die geplante Kreditaufnahme in 2023 von 3,8 Millionen Euro lediglich mit **2,0 Millionen Euro** in Anspruch genommen wurde. Es bleibt mein Ziel, Kreditaufnahmen soweit wie möglich zu begrenzen.

II. Investitionsschwerpunkte der Gemeinde Waldstetten

1. Neubau Rathaus

Als „**Haus des Bürgers**“ wird unser neues Rathaus in der Mitte der Gemeinde ein ganz wichtiges Scharnier zu unserer Bürgerschaft sein. Das Rathaus mit seinem aufblühenden Umfeld schafft die Voraussetzungen, um die Bürger im Herz von Waldstetten zu versammeln. **Gemeinschaft und Geselligkeit** möchte ich damit noch mehr in den Blick nehmen. So sind dort künftig **neue Veranstaltungsformate** problemlos möglich. Diese sollen auch dafür sorgen, dass **Kaufkraft unserer Händler** am Ort gebunden wird. Im Dialog mit der gegenüberliegenden **Kreissparkasse** wird eine neue Ortsmitte entstehen, wo unsere Familien gerne verweilen. Die Aufenthaltsqualität wird spürbar zunehmen. Die neue kommunale Schaltzentrale wird ein **großes Korn in unseren bunten Blumenbündeln** darstellen. Dieses soll zum Strahlen kommen, wie eine **erfrischende Sonnenblume!**

Im Augenblick liegen die **Aufwendungen** trotz schlechtem Baugrund deutlich **unter** dem Planansatz. Aufgrund der abstürzenden Baukonjunktur bin ich der Überzeugung, dass die Gemeinde mit ihrem Rathaus **genau zum richtigen Zeitpunkt** kommt. Dies haben die ersten Ausschreibungspakete gezeigt. Insofern trägt die Baumaßnahme auch zur **Stütze der Bauwirtschaft** bei. Wir nennen dies antizyklisches Verhalten.

Aufwendungen

Rathausneubau mit Tiefgarage	12,3 Millionen Euro
Platzgestaltung Rathaus	1,0 Millionen Euro
Ausstattung Rathaus	<u>290.000,-- Euro</u>
	13,6 Millionen Euro

Weitere Finanzierungsraten Hochbau:

2023	2.210.000,-- Euro
2024	3.240.000,-- Euro
2025	3.740.000,-- Euro
2026	990.000,-- Euro

Finanzierungsraten Platzgestaltung:

2023	20.000,-- Euro
2024	100.000,-- Euro
2025	520.000,-- Euro
2026	280.000,-- Euro

Einnahmen

Bewilligung Städtebauförderung	1.488.600,-- Euro
BEG-Förderung Klimaschutz bewilligt	440.000,-- Euro
Ausgleichstock 2023 bewilligt	750.000,-- Euro

Unterm Strich wird mit einer Bauzeit von 2 Jahren gerechnet. Von daher soll das Rathaus Ende 2025 bezogen werden.

2. Neugestaltung Ortszentrum rund um Rathaus und Kreissparkasse

Rund ums Rathaus entsteht unglaublich viel. Man kann sagen: „**Ein bunter Blumenstrauß an Aktivitäten**“!

Die Baustelle der Essinger Wohnbau mit Kreissparkasse und Geschosswohnungen kommen zügig voran. Neben dem Hochbau wird es dort im kommenden Jahr an die **Platzgestaltung zur Straße hin** und zum **Ausbau des beliebten Fußweges zum Malzéville Platz** hin gehen. Da wird viel Neues im nächsten Jahr sichtbar und erlebbar werden.

Daneben gibt es **kommunale Maßnahmen**, wie die **Verlegung der Ortsdurchfahrt**, die **Herstellung zwei neuer Bushaltestellen**, die **Umgestaltung der Gehwege** und die **Anlegung von Parkplätzen**. Insgesamt soll am Ende die Ortsmitte ein **schönes und harmonisches Gesamtbild abgeben**, welches sich vermengt aus vielen kleinen Puzzleteilen privater und kommunaler Investitionsmaßnahmen.

Gesamtsummen aufgeteilt auf die Jahre 2023 bis 2026

Straßenverlegung	510.000,-- Euro
Anlegung Parkplätze	40.000,-- Euro
Umgestaltung Gehweg Hauptstraße	530.000,-- Euro
Herstellung neuer Bushaltestellen	230.000,-- Euro

3. Abwasserreinigung – Anschluss der Kläranlage an die Stadt Schwäbisch Gmünd

Im Oktober 2023 wurde begonnen, den **Anschlusskanal** ab der Kläranlage Waldstetten in Richtung Pfeilhalde/Dreifaltigkeitsfriedhof herzustellen. Da die Reinigungsleistung der Gmünder Kläranlage deutlich besser ist, stellt dies in erster Linie einen Beitrag in den **Umweltschutz** dar. Ich gehe davon aus, dass der erste Bauabschnitt entlang der Geh- und Radwegtrasse der Kreisstraße 3276 bis Herbst 2024 andauert.

Mit dieser nicht nur ökologisch sinnvollen Maßnahme, bieten wir unseren **Gebührendzahlern** die **wirtschaftlich günstigste** Möglichkeit der Abwasserentsorgung an. Außerdem werden wir mit dem Anschluss an einen größeren Partner dem **Fachkräftemangel** entgegenzutreten.

Der Gesamtaufwand beträgt 8.940.000,-- Euro

2022	50.000,-- Euro	1. BA Gemeindehaushalt
2023	145.000,-- Euro	1. BA Gemeindehaushalt
2024	1.440.000,-- Euro	1. BA Eigenbetrieb Abwasser
2025	2.800.000,-- Euro	2. BA Eigenbetrieb Abwasser
2026	3.770.000,-- Euro	3. BA Eigenbetrieb Abwasser
2027	910.000,-- Euro	3. BA Eigenbetrieb Abwasser

Die Ausschreibung des 1. Bauabschnitts mit Anschlusskanal verlief erfreulich gut, so dass mit einer spürbaren Verbesserung der Baukosten zu rechnen ist.

4. **Ausbau Geh- und Radweg von Waldstetten nach Schwäbisch Gmünd mit Querungshilfe**

Mit dem Ausbau des Geh- und Radwegs ab Ortsausgang Waldstetten bis zum Dreifaltigkeitsfriedhof von seither 1,30 bis 1,50 Meter auf **durchgängig 2,50 Meter** erreicht unsere Gemeinde eine tolle Verbesserung im Radverkehr. Zusätzlich sorgt die **neue Querungshilfe** nach dem letzten Gebäude in Waldstetten für enorme Sicherheit. Dies war seither ein Knackpunkt in unserem Radwegnetz, der damit nun beseitigt wird.

Radwegausbau auf gesamter Länge = 2,24 Millionen Euro

Gesamtaufwand 260.000,-- Euro auf Gemarkung Waldstetten

2023 Planungsrate	20.000,-- Euro
2024	123.000,-- Euro
2025	118.000,-- Euro

Angemerkt sei, dass die Baumaßnahme gesamt durch unsere Gemeinde abgewickelt wird. Dies vor dem Hintergrund, dass wir „**Auslöser**“ durch unsere Kanalverlegung sind.

Durch **Beteiligungen** des Landkreises, der Stadt und Zuschüsse aus dem Förderprogramm Stadt/Land ist der Radwegeausbau **herorragend finanziert!**

5. Umbau Altes Jugendhaus/Pfadfinderheim in der Ortsmitte zum neuen Polizeiposten

Es war seit jeher unser Ziel, den Polizeiposten in Waldstetten zu erhalten. Durch kluges und besonnenes Handeln hat dieser sämtliche **Posten- und Polizeireformen** überstanden.

Im Rahmen des **Architektenwettbewerbs** für den Rathaus-Neubau kam als weiterer Lösungsansatz mit ins Spiel, das ehemalige Jugendhaus/Pfadfinderheim zu einem neuen Polizeiposten umzubauen. Diese Idee ging sodann auch als **Wettbewerbssieger** durch's Ziel. Damit konnten Rathaus und Polizei an zentraler Stelle **als eine Einheit** erhalten werden.

Der angedachte Umbau sieht einen **Erhalt des Gebäudes** vor. Im rückwärtigen Bereich zur Nachbarschaft hin erfolgt ein Abbruch der alten Garage. Eine neue Garage wird vor das Gebäude zur Straße hin erstellt. Im Inneren des Gebäudes erfolgt eine **völlige Neugestaltung**. Das sodann neue Polizeigebäude rundet den neu entstehenden Rathausplatz harmonisch ab. Der **Baubeginn** wird im **Jahr 2025** erfolgen.

Gesamtkosten: 1.743.000,-- Euro

Hochbau Polizei 1.473.000,-- Euro

Platzgestaltung 270.000,-- Euro

2024 Planung 140.000,-- Euro

2025 1.100.000,-- Euro

2026 350.000,-- Euro

6. Feuerwehren Waldstetten und Wißgoldingen

Unsere Feuerwehren bleiben **Hauptinvestitionsschwerpunkt** und passen dadurch ganz gut in das Bild einer **blühenden Blumenwiese**. Bei kontinuierlichem Säen geht die Saat auch in regelmäßigen Abständen auf. Nachdem die Feuerwehrgebäude größtenteils abgearbeitet sind, geht es nun an die Beschaffung **zweier Großfahrzeuge**. Dies ist auch ein gerne erfolgtes Zugeständnis an unsere Wehren, für ihre stetige Leistungsbereitschaft zugunsten unserer Sicherheit.

Unser Haushalt sieht nachfolgende Beschaffungen vor:

2026	Beschaffung LF20 für Abt. Waldstetten	600.000,-- Euro
2027	Beschaffung LF10 für Abt. Wißgoldingen	560.000,-- Euro

Für die Beschaffung eines LF20 der Abt. Waldstetten werden wir im Laufe des Januars 2024 einen **Ausgleichstockantrag** vorbereiten!

7. Ausbau schnelles Internet in Waldstetten und Wißgoldingen

Viele Körner hat der Sämann frühzeitig auf dem Feld der Breitbandversorgung gestreut. Seit dem Jahr 2022 erfolgt der Ausbau im Rahmen des „**Weißer-Flecken-Programms**“, bei dem die Gemeinde insgesamt **3,66 Millionen Euro** investiert. Dies sind vor allem landwirtschaftliche Außengehöfte, Schulen und Wohngebäude entlang von Breitbandtrassen mit weniger als **30 MB'its im Down-**

load. Mit einem Abschluss der Tiefbauarbeiten rechne ich im Frühjahr 2024.

Danach geht es nahtlos über in das sogenannte „**Graue-Flecken-Programm**“, bei dem Wohngebäude zwischen **30 und 100 MB/its im Download** in den Genuss eines kostenlosen Hausanschlusses kommen. Insgesamt **750 Hausanschlüsse** in den Wohngebieten in **Waldstetten und Wißgoldingen** sind davon betroffen. Die Abstimmungen mit Hauseigentümern sind schon im vollen Gange. Dieses Förderprogramm mit einer gut **80 %igen Förderquote** wird unserer Gemeinde einen **richtigen Schub in der digitalen Versorgung** geben.

Bei diesem Projekt gehen wir von **6,7 Millionen Euro Gesamtkosten** aus. **Der Start wird im kommenden Jahr in Wißgoldingen erfolgen.** Die Gesamtkosten entfallen in etwa **hälftig** auf Wißgoldingen und Waldstetten. Es tut sich also die nächste Großbaustelle in vielen Ortsstraßen auf.

Aufwendungen

2023	Planung	560.000,-- Euro
2024		2.610.000,-- Euro
2025		2.920.000,-- Euro
2026		530.000,-- Euro

8. Klima

An einigen Stellen des Waldstetter Haushalts stecken **Investitionen** in Richtung Klima. Zwei Bereiche, die **Abwasserreinigung und den Radverkehr**, habe ich bereits angerissen.

Mit dem **Aufbau eines Nahwärmenetzes** würde unsere Gemeinde gerne vorankommen. **Alle Voraussetzungen** sind dafür gegeben. Lange Wege sind Gemeinderat und Verwaltung seither miteinander gegangen. Wir befinden uns derzeit in der dritten Runde des dafür notwendigen **europäischen Wettbewerbs**. Die beiden ersten Ausschreibungsrunden sind erfolglos verlaufen. Die **Aufwendungen für Planung und rechtssichere Umsetzung** waren seither schon hoch. Auch wurde das Grundstück für die Zufahrt zu einem möglichen Holzbunker erworben. Im **Haushalt 2024** sind weitere Mittel dafür veranschlagt:

2024	Planungsrate Zufahrt	20.000,-- Euro
2025	Bau einer Zufahrt	100.000,-- Euro
2024	Ausschreibung Nahwärme	45.000,-- Euro
2025	Anschlussbeiträge der Gemeinde, verteilt auf 7 kommunale Liegen- schaften (7 x 40.000,-- Euro)	280.000,-- Euro

Bereits gestartet wurde mit der **kommunalen Wärmeplanung**. Diese soll aufzeigen, in welchen **Quartieren** Chancen und Möglichkeiten einer **Nahwärmeversorgung** bestehen. Außerdem, welche alternative Lösungsansätze es dazu gibt. Die Vorstellung wird im kommenden Frühjahr im Rahmen des Gemeinderats und einer Bürgerversammlung erfolgen.

Für die Wärmeplanung sind **42.000,-- Euro** im Haushalt eingestellt.

Weitere Planansätze für ein besseres Klima:

2024	Masterplan Klimaneutralität	30.000,-- Euro
2024	Machbarkeitsstudie Wärmenetze	50.000,-- Euro
2024	Mögliche Erweiterung PV-Anlage Gemeinschaftsschule	20.000,-- Euro
2024	Auswechslung 125 Leuchtenköpfe auf LED-Technik in Waldstetten	65.000,-- Euro
2025	PV-Anlage oder Solarthermie auf Stuifenhalle nach Flachdachsanierung	60.000,-- Euro

Abschließend sei erwähnt, dass nun die **neue Gesellschaft N!Kom** im Gemeindeverbund mit 7 Kommunen gegründet wurde. Die **Gemeinde Waldstetten** ist dabei **Mitgesellschafterin** mit einem **Gesellschafteranteil von 100.000,-- Euro**. Dort wird auch der kommunale Wärmeplan unserer Gemeinde bearbeitet. Weitere konkrete Maßnahmen im Klimabereich sollen dort nach meinen Vorstellungen angesiedelt werden. Darüber besteht Einigkeit.

9. Kommunalisierung Pflege

Das oberste Ziel zur Begleitung älterer und gebrechlicher Menschen soll sein, diese so lange wie möglich in den eigenen heimischen vier Wänden zu belassen. Dies bedarf Strukturen, die nur in einem gemeinsamen Miteinander und im Schulterschluss von sozialen Diensten, Kommunen, Kirchen, Ärzten, Sozialstationen, Pflegeheimträger und vielen anderen Akteuren zu stemmen sind. Genau in diese Richtung zielt das Pilotprojekt „**Kommunale**

Gemeinwesen- und Pflegekoordination“, welche der Ostalbkreis mit uns als Pilotkommune geht.

Wir werden dabei an unsere vorhandenen Strukturen andocken, welche wir mit der Stiftung Haus Lindenhof in den letzten 6 Jahren im Rahmen der **Quartiersarbeit** aufgebaut haben. Mit aufsuchenden Hausbesuchen, dem Aufbau von Bürgertreffs, mit Quartiersgesprächen und der Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen möchten wir frühzeitig mit Bürgern in Kontakt treten, welche später möglicherweise auf Hilfe und Unterstützungsangebote angewiesen sind. Daraus soll ein **Unterstützungsnetzwerk** entstehen, welches die Gemeinde mit der Quartiersarbeit koordiniert. Dies wird sicherlich kein Sprint, sondern ein Dauerlauf werden.

Damit werden wir ein weiteres **Samenkorn** legen, um ältere Menschen im Alter nicht alleine zu lassen. Im Dickicht der Bürokratie kann man doch leicht den Überblick verlieren, welche unterstützenden Angebote in der jeweiligen Situation des älteren Menschen notwendig sind.

Das Pilotprojekt dauert 2 Jahre, 2024 und 2025, an und wird mit 90 % vom Ministerium Ländlicher Raum gefördert. Der Förderbescheid über 126.000,-- Euro ging uns zwischenzeitlich zu.

Da übernimmt unser Waldstetten eine **Vorreiterrolle**, die sodann auf andere Gemeinden auch übertragbar wäre.

10. Investitionen Ortschaft Wißgoldingen

Viele **wunderbare Blumen** gibt es in unserem Wißgoldingen. Das dort aufblühende Bürgerengagement in Feuerwehr, DRK und Vereinen ist das große Pfund in unserer Ortschaft. Eine nicht alltägliche Saat ging mit dem **KuKaff** im Rahmen der Quartiersimpulse auf. Dieses wird über das Ehrenamt und den Dorfverein so wunderbar getragen. Weitere positive Entwicklungen haben sich in den letzten Jahren an der Grundschule und im Kindergarten ergeben. Dort sind die Angebote angewachsen und werden seither gut angenommen. Dafür hat sich sehr unser Ortschaftsrat engagiert. Dankeschön dafür.

Zusammenfassend sind nachfolgende Investitionen im Jahr 2024 vorgesehen:

- | | |
|--|------------------------|
| • Breitbandausbau „Graue Flecken“ | ca. 3,3 Millionen Euro |
| • Beschluss Großfahrzeug Feuerwehr 2025 | 560.000,-- Euro |
| • Anschaffung MTW Feuerwehr | 85.000,-- Euro |
| • Anteil Kommunale Wärmeplanung | |
| • Möblierung Klassenzimmer Grundschule | 5.100,-- Euro |
| • Stühle für Mittagsbetreuung | 3.500,-- Euro |
| • Reparatur Trennvorhang Kaiserberghalle | 11.000,-- Euro |
| • Neuordnung Hinterhof Bezirksamt | |
| – Anstrich und Reparatur Gebäude | 8.000,-- Euro |
| – Lösung Salzsilo/Streugut | 6.500,-- Euro |

11. Gemeindejubiläum

In den letzten Monaten sind die Vorbereitungen für die **750-Jahr-Feier Waldstetten und Wißgoldingen** im Jahr 2025 angelaufen. Es wird dazu große Veranstaltungen für alle Generationen geben.

Nachfolgend eine erste Grobplanung:

- Im Januar/Februar 2025 wird es in der Stuifenhalle einen Auftakt in das Jubiläumsjahr geben.
- Vom 11. – 13. Juli 2025 findet das Gemeindejubiläum mit Kreisfeuerwehrtag und großem Zeltfest beim Freibad statt. Die Federführung dabei haben unsere Wehren Waldstetten und Wißgoldingen übernommen. An diesem Jubiläumswochenende möchte ich gerne ein Kinderfest mit Kindergärten und Schulen durchführen.
- Ende Juli 2025 findet eine Jubiläums-Beach-Party im Freibad statt.
- Im September 2025 ein Jubiläums-Waldstetter Herbst.
- Vom 02. – 05. Oktober 2025 findet im Rahmen des Gemeindejubiläums das Lautertaler Musikertreffen mit großem Zeltfest statt. Unser Musikverein Harmonie Wißgoldingen wird dieses Fest in bewährter Manier gestalten.
- Im Dezember 2025 Jubiläums-Waldstetter Weihnacht.

Liebe Gemeinde- und Ortschaftsräte!

Der nun vorliegende Haushaltsplan-Entwurf zeigt uns, welche enormen Chancen und Potentiale in unserer Gemeindeentwicklung stecken. Wir machen gerade Entwicklungsschritte, auf denen nachfolgende Generationen wunderbar aufbauen können. **Das Aussäen von Körner bedarf immer mal wieder Mut und Weitsicht.** Denn, es scheint nicht jeden Tag die Sonne, die erahnen lässt, dass die Saat auch aufgeht.

Durch viele Baumaßnahmen und Projekte in den letzten Jahren sind sprichwörtlich saftig grüne Wiesen, sprudelnde Bäche, gesunde Wälder und aufblühende Blumenwiesen entstanden. Die verbinden sich allmählich zu einem großen Ganzen, zu einem harmonischen Netzwerk.

Waldstetten ist seither aus jeder Krise gut herausgekommen. Die **Erfolgsfaktoren** waren zielgerichtete Investitionen entlang eines roten Fadens, klar definierte Schwerpunkte sowie das Ausschöpfen aller Fördermöglichkeiten. Ebenso Baupreise, welche Spielräume für Investitionen ließen.

„Waldstetten versteht und kann Krise“, so lautet deshalb das Motto meiner diesjährigen Haushaltsrede.

Wir alle wissen, dass Familienbetriebe jeglicher Art das Rückgrat in der Gesellschaft sind. So ist es beim „Sämann“ bzw. bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft.

Auch wir in der Gemeinde sind im weitesten Sinne ein Familienbetrieb, der sich aus Bürgern und Familien zusammensetzt. Und auf jene man sich stets verlassen kann. Das ist unsere Stärke.

In diesem Sinne danke ich für das wertschätzende und dankbare Miteinander im Gemeinde- und Ortschaftsrat sowie innerhalb unserer Gemeindefamilie.

Michael Rembold